

## Bericht der Projektreise in 12/2015

Im Dezember 2015 berreiste der Dietzenbacher Bernd Herold das westafrikanische Land Kamerun im Rahmen einer einmonatigen privaten Rundreise. Er fungiert als Vorstandsmitglied des gemeinnützigen Vereins Freunde Kameruns e.V. (Vereinssitz ist Dietzenbach), die verschiedene Projekte dort mit dem Ziel "Hilfe zu Selbsthilfe" durchführen. Auf seiner Reise besuchte dieser zwei aktuelle Hilfsprojekte des Vereins in der Nordwest-Region, um vor Ort die aktuelle Projektsituation sowie den Bedarf nach weiterer (finanzieller) Unterstützung zu dokumentieren.

### Besuch beim SAJOCAH-Rehabilitationszentrum in Bafut-Mambo

Am 18.12.2015 besuchte Bernd Herold das katholische Rehabilitationszentrum "St. Joseph's Children and Adult Home" (SAJOCAH) in Bafut-Mambo, das im Jahr 1976 gebaut und von den "Tertiary Sister of St. Francis of Assisi (TSSF)" aus den Niederlanden betrieben und gesponsort wird. Er berichtet von einer abenteuerlichen Fahrt aus Bafut zu diesem abgelegenen Reha-Zentrum von SAJOCAH. Denn dorthin führt eine schmale, schwer befahrbare, holprige und staubige Piste einige Kilometer, das nur im Schrittempo mit einem 4-Radantrieb des Geländewagens nach mehr als einer Stunde und schweißgebadet erreicht wurde. Unterwegs waren zahlreiche große Schlaglöchern zu umkurven bzw. zu befahren. Im Auto hat es sehr geschunkelt. Empfangen wurde Herr Herold von der einheimischen kath. Schwester Christencia, die ihn durch das Reha-Zentrum führte. Dieses rehabilitiert Menschen mit physischen Behinderungen und bietet für diese Ausbildungen sowie Mobilitätstrainings an. Aus dem SAJOCAH-Jahresbericht von 2014 geht hervor, das dort 1207 Patienten aus Kamerun und den Nachbarländern mit einer angeborenen Fehlbildungen, Skoliose (Wirbelsäulenverkrümmung), Fußfehlstellung (Klumpfuß), Zerebralparese (cerebrale Bewegungsstörung/Spastik) und Sehbehinderungen behandelt werden. In einem Workshop stellen das Personal von SAJOCAH mit den von Freunde Kameruns im Jahr 2005 bereitgestellten Maschinen in der orthopädischen Werkstatt eigenständig ihre Beinprothesen, Gehhilfen, Krücken, Schuhe, Schienen sowie Dreiräder her. Kinder mit physischen Behinderungen besuchen eine inklusive Grundschule und weiterführende Schule. Zudem werden Workshops für Stickerei angeboten, die für den späteren eigenen Broterwerb der Patienten ausbilden. Es existiert darüberhinaus auch eine Farm, eine Bäckerei und ein Restaurant. In diesem Jahr erfolgt aufgrund steigender Patientenzahlen der Bau neuer mehrstöckiger Wohnhäuser mit Einzelzimmer für die Patienten, die bisher im Mehrbettzimmer untergebracht sind. Dafür wurde bereits das Fundament geschaffen, so dass jetzt die Mauern errichtet werden können. Für diese Bebauung kalkuliert SAJOCAH Kosten von 82.000.000 FCA (ca. 126.135 EURO) und sucht nach Sponsoren. Herr Herold formulierte die (Teil-)Finanzierung als Projektziel für Freunde Kameruns e.V., für welches derzeit die finanziellen Mittel fehlen und daher Spendengelder gesammelt werden. Für die Führung bedankte er sich und überreichte 100 € als kleines Weihnachtsgeschenk an die Schwester Christencia von SAJOCAH.



1) Bernd Herold vor dem SAJOCAH-Rehabilitationszentrum



2) Fundament zum Bau der Wohnhäuser (SAJOCAH)



3) Schwester Christencia (SAJOCAH)



4) Herstellung der Bein-Prothesen (SAJOCAH)



5) Herstellung der Bein-Prothesen und orthopädischen Schuhen (SAJOCAH)



6) Herstellung der Dreiräder (SAJOCAH)

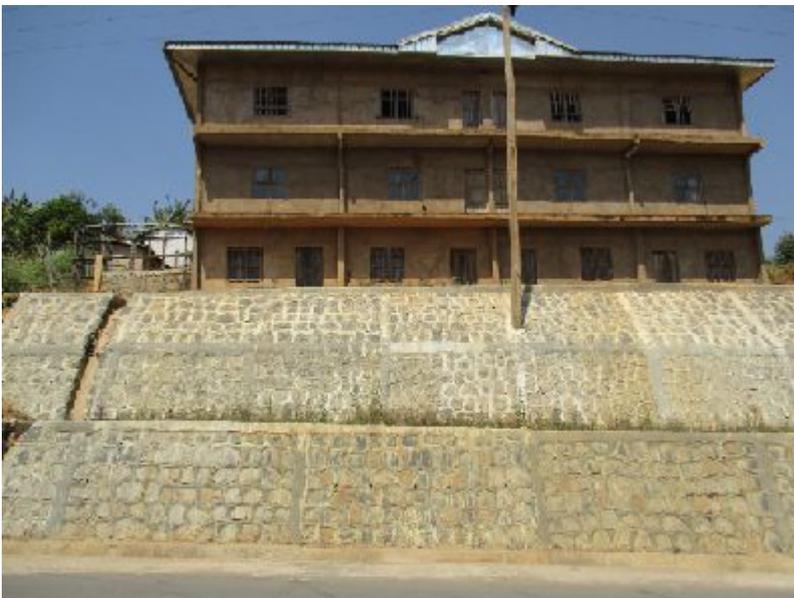


7) Hinfahrt auf sandiger Staupiste mit Löchern zu SAJOCAH

### **Besuch beim BERIKIDS-Rehabilitationszentrum in Kumbo**

Am 22.12.2015 besuchte Bernd Herold in Kumbo das Rehabilitationszentrum der NGO "Beri Kindness for Individual and Development Services" (BERIKIDS) gemeinsam mit Emmanuel Gwangwaa von der kamerunischen NGO "Cameroon Friends For Rural Development" (CAMFRUD), die Projektpartner der Freunde Kameruns e.V. sind. Dort wurden Emmanuel Gwangwaa und Bernd Herold vom Farm-Manager Tani Samuel und Projektmanager

Dr. Eric Gola empfangen. Dieses Reha-Zentrum bietet eine psychiatrische Rehabilitation sowie Ausbildungen wie Computer Training, Zimmerei, Tischlerei, Metallarbeiten, Schweißen, Schneiderei, Stickerei sowie Einzelmüttergruppen an. Derzeit befinden sich dort 18 unterprivilegierte Personen, die sich zusammensetzen aus Waisen, Strassenkindern, seelenschwachen Personen, Drogensüchtigen und mittellose alleinstehenden Müttern mit ihren Kindern. Personen mit aggressiven Verhalten wie Drogensüchtige mit Entzugserscheinungen erhalten Beruhigungsmittel, sind teilweise in Ketten gelegt und werden bei aggressiven Verhalten in geschlossenen Räumen untergebracht. Im Vorort Babessi bei Kumbo befindet sich das weitläufige Farmgelände der BERIKIDS, das den Straßenkindern und Menschen mit Behinderung aus den Erträgen des Verkaufs von Gemüse ein eigenes Auskommen ermöglicht und somit eine Lebensgrundlage schafft. Durch Freunde Kameruns e.V. wurde in 2014 mit 10.523,00 € das Reha-Zentrum und die Entwässerungsanlage finanziert, sowie die in 2015 mit 8.100,00 € errichtete Stützmauer. Das Reha-Zentrum befindet sich auf einer Anhebung neben einer steil nach unten vorbeiführenden Landstraße. Der Rohbau dieses Reha-Zentrums wurde errichtet, ohne das BERIKIDS zu diesem Zeitpunkt Kenntnis von einem öffentlichen Plan zu einem angrenzenden Straßenbauprojekt hatte. Infolge des zwei Jahre späteren Straßenbaus geriet das angrenzende Reha-Zentrums an eine Hanglage. Zusammen mit einer zuvor installierten Entwässerungsanlage ist diese Stützmauer notwendig gewesen zur festen Gebäudesicherung vor starken Tropenregenschauern. Es existiert ein Bedarf an Reparaturen an dem Entwässerungssystem und Stützmauer aufgrund diverse Mängel an deren Konstruktion (u.a. fehlende Abwasserrohrverlängerung zur Entwässerungsrinne). Die Patienten sind in Einzel- und Mehrbettzimmern untergebracht. Das Gebäude ist mit Stacheldraht umzäunt und die Fenster (vor allem nach draussen) sind mit Metall oder Holz verriegelt, damit Patienten nicht unerlaubt aus dem Reha-Zentrum entkommen können. BERIKIDS betreibt ein eigenes Restaurant sowie ein Trainingszentrum für Holzarbeiten (u.a. zum Bau von Schränken) am Ortseingang. Die ausreichende Bereitstellung und Installation der (aktuell nicht-funktionierenden) Toiletten , die bisher fehlende Verglasung der Zimmerfenster zum Innenhof und der Oberetage sowie die Kostenbeteiligung für die Reparaturen an der Stützmauer und dem Entwässerungssystem stehen bereits mit hoher Priorität auf der Agenda der aktuellen Projektaktivitäten der Freunde Kameruns e.V. Zum Dank für die Führung und als kleines Weihnachtsgeschenk überreichte Herr Herold 150 Euro an die Farm- und Projektmanager.



8) Vorderansicht der Stützmauer (BERIKIDS)



9) Innenhof des Reha-Zentrums (BERIKDS)



10) Patienten von BERIKIDS



11) Mehrbettzimmer für Patienten (BERIKDS)



12) Gruppenbild: v.l. Emmanuel Gwangwaa (CAMFRUD), Tani Samuel (Farm-Manager), Dr. Eric Gola (Projektmanager von BERIKDS)



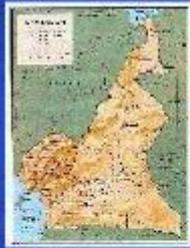
13) BERIKIDS-Trainingszentrum für Holzarbeiten am Ortseingang

Der gemeinnützige Verein sammelt Spenden für die Hilfsprojekte unter dem Konto:

Commerzbank AG Frankfurt am Main, BLZ: 500 400 00 , Konto-Nr.: 731 999 905.

Kontaktdaten: eMail: [info@freunde-kameruns.de](mailto:info@freunde-kameruns.de); Tel.: 06053-3530; Fax: 06053-617754

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: [www.freunde-kameruns.de](http://www.freunde-kameruns.de).



Freunde Kameruns e.V.  
Amis du Cameroun  
Friends of Cameroon